



Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie (SGM)
Société Suisse de Météorologie (SSM)
Società Svizzera di Meteorologia (SSM)
Swiss Society for Meteorology (SSM)

Pfäffikon, im Juni 2014

SGM-Rundbrief 2014-1

Inhalt: Neues Format der SGM-Jahrestagung – A2P: Akademie trifft Praxis – Stand der Arbeit bei der Jubiläumspublikation – Treffen des SGM-Vorstands mit der Präsidentin der DMG und dem Präsident der ÖGM – Neue Vertretungen der SGM im MetZ-Editoren Gremium und im IUGG-Landeskomitee

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Rundbrief des Jahres mit einigen wichtigen Informationen über die SGM-Aktivitäten vorlegen zu dürfen.

Zeitkritische Informationen werden weiterhin einzeln per E-Mail verschickt. Dies setzt natürlich voraus, dass möglichst alle Mitglieder uns ihre E-Mail Adresse mitteilen. Die Anzahl Mitglieder, die dies noch nicht gemacht haben nimmt zwar stetig ab, **wir möchten aber die Wenigen, die wir noch nicht auf elektronischem Weg erreichen können, dazu ermuntern, ihre E-Mail Adresse bei uns zu melden.**

Neues Format der SGM-Jahrestagung

In den vergangenen Jahren hat die SGM-Jahrestagung immer im Rahmen des Geoscience Meetings stattgefunden, weil dies organisatorisch gewisse Vorteile hatte und weil man den interdisziplinären Austausch fördern wollte. Nun hat sich aber gezeigt, dass die Nachteile der Integration unserer Jahrestagung im Geoscience Meeting gegenüber den Vorteilen überwiegen:

- Wir können den Austragungsort nicht wählen und das Geoscience Meeting findet häufig an für die SGM ungünstigen Orten statt. Bisher hat sich gezeigt, dass sobald die Tagung in der West- oder Südschweiz stattfindet, die Anzahl Teilnehmende deutlich zurückgeht, da die meisten SGM-Mitglieder in der Zentral- und Ostschweiz wohnen.
- Der interdisziplinäre Austausch findet kaum statt, einerseits weil die am Geoscience Meeting vertretene Fachgebiete selten einen mehr oder weniger direkten Bezug zu den Atmosphärenwissenschaften haben, andererseits weil die Vorträge alle gleichzeitig stattfinden und die Teilnehmende in erster Linie für das eigene Fachgebiet kommen.
- Die Teilnahmegebühr von 60 CHF steht nicht ganz im Verhältnis zu dem, was an der Tagung geboten wird, auch weil nur Wenige bereits am Freitag anreisen und am Fest teilnehmen.

Dies hat uns dazu bewogen, die SGM-Jahrestagung eigenständig, abgekoppelt vom Geoscience Meeting durchzuführen und deren Gestaltung neu zu definieren:

Ziel: die Tagung soll vermehrt auch junge Wissenschaftler und sowohl Teilnehmer aus dem akademischen Bereich wie auch aus dem angewandten Bereich (Wetterdienste, Privatfirmen) ansprechen, zudem sind auch nicht-Mitglieder willkommen (natürlich in der Hoffnung, dass sie anschliessend Mitglieder werden).

Inhalt: die Tagung wird nicht mehr als reine Vortragsreihe gestaltet, sondern auch Platz für Ideenaustausch bieten. Vier Impulsreferate mit anschliessender Diskussion sowie eine Poster-Session sind integrierender Teil der Tagung.

Datum: 8. November 2014, ganzer Tag

Ort: ETH Zürich, Lichthof CHN-Gebäude ('grüner Boden')

Eingabefrist für Poster: 15. September 2014 an michael.sprenger@env.ethz.ch

Anmeldefrist für Teilnahme: 20. Oktober 2014 per E-Mail an sgm-info@scnatweb.ch

Nun hoffen wir auf einer zahlreichen Teilnahme aller SGM-Mitglieder!

A2P: Akademie trifft Praxis, eine neue Veranstaltungsreihe



Bild: Teilnehmende der A2P-Veranstaltung vom 25. September 2013 bei inNET AG in Altdorf.

Im letzten Rundbrief hatten wir die Durchführung einer Veranstaltung angekündigt, die das Ziel hatte, die Vernetzung und den Austausch zwischen Akademie und Praxis zu fördern. Die Idee war, ein Versuch mit dem Besuch bei der Firma inNET Umweltmonitoring AG in Altdorf zu machen und aufgrund der ersten Erfahrungen zu entscheiden, ob uns wie wir daraus eine Veranstaltungsreihe mit etwa zwei Ausgaben pro Jahr machen wollen. Obwohl dieser erste Besuch in der Ferienzeit angekündigt wurde und für die Kommunikation relativ wenig Aufwand getrieben wurde, nahmen sechs junge Atmosphärenwissenschaftler und –wissenschaftlerinnen teil und ihre Rückmeldungen waren durchaus positiv. Ausserdem war keiner von ihnen SGM-Mitglied und drei sind anschliessend Mitglieder geworden.

Die nächste Veranstaltung findet am 27. Juni 2014 um 13:30 bei der Firma Alpiq in Olten statt. Sie richtet sich insbesondere an Master-Studierende und Doktorierende, die sich über Alternativen zur akademischen Karriere informieren möchten, aber auch an sonstige interessierte Personen. Willkommen sind auch Vertreter der Hochschulen, die die späteren Anforderungen an ihre Abgänger kennenlernen wollen. Eine SGM-Mitgliedschaft ist nicht zwingend. Diese A2P-Veranstaltung war innerhalb kurzer Zeit nach der Ausschreibung ausgebucht, es wird aber eine Warteliste geführt.

Detailliertere Informationen finden Sie auf der SGM-Website:

www.sgm.scnatweb.ch/downloads/SGM-A2P-alpiq.pdf

Wir schliessen diesen Abschnitt mit einem **Aufruf an alle SGM-Mitglieder** ab:

Hinweise auf weitere Firmen, die für eine solche Veranstaltung in Frage kommen, sind willkommen! Eine kurze E-Mail an sgm-info@scnatweb.ch genügt.

Stand der Arbeit bei der Jubiläumspublikation

Die Vorbereitungsarbeiten für die im letzten Rundbrief beschriebene Publikation zum 100-jährigen Jubiläum der SGM sind einen Schritt weiter gekommen. Die Inhalte und deren Autoren und Autorinnen sind weitgehend definiert und die wichtigsten Merkmale wurden festgelegt:

- Als Zielpublikum wurden Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen (Master-Niveau), die an Atmosphärenwissenschaften interessiert sind aber nicht notwendigerweise mit einer Vertiefung in dieser Richtung abgeschlossen haben, gewählt.
- Alle Kapitel werden auf Englisch geschrieben
- Es wird eine digitale Publikation, die von der SGM-Website kostenlos heruntergeladen werden kann.

Das Projekt wird von Saskia Willemse und von unserem ehemaligen Präsident Markus Furger, der vor kurzem unsere Unterstützungsanfrage angenommen hat, geführt. Der SGM-Vorstand fungiert als Projektauftraggeber und wird nur punktuell beigezogen.

Der nächste Schritt wird das Einholen der definitiven Zusage aller Autoren und Autorinnen sein, anschliessend haben diesen Zeit bis im November 2014 um ihren Beitrag zu schreiben.

Die Publikation soll zu Beginn des Jubiläumjahres, also Anfang 2016, erscheinen.

Der SGM-Vorstand dankt alle, die bereits in der Abklärungsphase Aufwand in diesem Vorhaben investiert haben, ganz herzlich!

Treffen des SGM-Vorstands mit der Präsidentin der DMG und dem Präsident der ÖGM

Durch die Herausgabe der Meteorologischen Zeitschrift (MetZ) stehen sich die deutschsprachigen meteorologischen Gesellschaften DMG (Deutschland) und ÖGM (Österreich) traditionsgemäss näher als andere Mitglieder der European Meteorological Society (EMS). Diese Nähe war aber bisher vor allem auf die MetZ-Geschäften und die Organisation der DACH-Konferenz gerichtet, während sonst kein regelmässiger Austausch unter den Vorstandsmitgliedern der drei Gesellschaften stattfand.

Nun haben die Präsidentin der DMG, Gudrun Rosenhagen, und der Präsident der ÖGM, Fritz Neuwirth, die Initiative ergriffen und haben vorgeschlagen, der SGM ein Besuch abzustatten. Am Montag 23. Juni 2014 werden sie sich mit dem SGM-Vorstand in Zürich treffen. Ziel der Zusammenkunft ist einerseits ein allgemeiner Austausch und andererseits die Besprechung von zwei Themen, die in der Vergangenheit zu kontroverse Diskussionen geführt haben: die Organisation der DACH-Konferenz und die Neufassung des

Vertrags mit der MetZ infolge Umstellung auf open access. Über die Ergebnisse dieses Treffens werden wir bei nächster Gelegenheit informieren.

Neue Vertretungen der SGM im MetZ-Editoren Gremium und im IUGG-Landeskomitee

An der letzten Mitgliederversammlung im November 2013 wurde die Kandidatur von Stephan Pfahl als Nachfolger von Christoph Raible im Editoren-Gremium der MetZ angenommen. Wir danken Christoph ganz herzlich für die geleistete Arbeit und Stefan, dass er sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt! Laut SGM-Statuten ist dieses Mandat vier Jahre gültig und es besteht die Möglichkeit einer Wiederwahl.

Ein zweiter Vertreter / eine zweite Vertreterin der SGM im Editoren-Gremium wäre sehr willkommen, einerseits weil dadurch die Arbeitslast etwas verteilt werden würde, andererseits weil damit die fachliche Abdeckung besser wäre. Wir starten deshalb nochmals einen Aufruf an alle SGM-Mitglieder, sich für diese Aufgabe zu melden oder uns potentielle Interessent/innen mitzuteilen.

Eine weitere Vertretung der SGM, die neu besetzt wurde, ist diejenige des IAMAS National Correspondent im Landeskomitee der IUGG als: Markus Furger wurde Ende 2013 von Chris Hoyle abgelöst. Wir danken Markus ganz herzlich für seinen Einsatz und Chris, dass er sich als Vertreter der SGM zur Verfügung stellt!

Zur Information: Website der IAMAS www.iamas.org und der IUGG www.iugg.org.

Die Koordinatoren-Rolle wird weiterhin von Stefan Brönnimann wahrgenommen.

Beste Grüsse

Für den Vorstand: Saskia Willemse

